

	Vorlagen-Nr.	
	1148-HFA/2022	

Stadtverwaltung Eisenach

Beschlussvorlagen HFA

Fachbereich	Fachdienst	Aktenzeichen
Fachbereich 2	21	

Betreff
Überplanmäßige Ausgabe in HH-Stelle 20010.638000 - Schulverwaltung Kosten des Schwimmunterrichts - in Höhe von 26.261,20 €

Beratungsfolge	Status	Sitzungstermin	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	29.11.2022	

Finanzielle Auswirkungen			
<input type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung <input type="checkbox"/> Einnahmen Haushaltsstelle: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgaben Haushaltsstelle: 20010.638000			
HH-Mittel	Lt. HH / NTHH d. lfd. Jahres (aktueller Stand) -EUR-	Haushaltausgabereist -EUR-	Insgesamt -EUR-
Ansatz Haushalt / Jahresrechnung	56.000		
+ über-/außerplanmäßige Ausgaben			
+ Deckungsmittel			
Summe Haushaltsmittel	56.000		
./. gesperrte Mittel			
./. bereits verausgabte Mittel	38.798		
./. gebundene Mittel			
verfügbare Mittel	17.202		
./. erforderliche Mittel lt. Beschluss	43.463,20		
zusätzlich erforderliche Mittel / noch zur Verfügung stehende Mittel	- 26.261,20 0,00		

I. Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Eisenach beschließt:

Die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 26.261,20 € in der Haushaltsstelle 20010.638000 – Schulverwaltung Kosten des Schwimmunterrichts.

Die Deckung erfolgt aus der Haushaltsstelle 29000.639000 – Kosten der Schülerbeförderung in Höhe von 26.261,20 €.

II. Begründung

Die Stadt Eisenach ist als Schulträger gemäß § 3 ThürSchFG verpflichtet, den Sachaufwand – vorliegend die Bereitstellung der erforderlichen Sportstätte (Schwimmhalle) – zur ordnungsgemäßen Durchführung des Unterrichtes zu tragen. Es handelt sich hierbei um eine Pflichtaufgabe im eigenen Wirkungskreis. Darüber hinaus besteht eine vertragliche Verpflichtung aus bestehendem Nutzungsvertrag zur Zahlung der entsprechenden Bahnmieten gegenüber der Sportbad Eisenach GmbH. Hieraus erfolgt eine halbjährliche Abrechnung.

Auf Grund der Tatsache, dass die Schulen über genügend Fachlehrer verfügen, welche den Schwimmunterricht anbieten dürfen, ist man in der Lage, diesen Teil des Lehrplans vollumfänglich durchzuführen und hierdurch auch coronabedingte Schwimmdefizite zu beseitigen. Dieser positive Zustand sorgt dafür, dass mehr Unterricht stattfindet, hierdurch mehr Bahnen genutzt werden und somit auch höhere Kosten entstehen, als es in Vorjahren der Fall war.

Die Deckung aus der Haushaltsstelle 29000.639000 ist möglich, da es auf Grund des 9-Euro-Tickets hier Einsparungen gab und der Haushaltsansatz nicht voll ausgeschöpft wurde.

gez. Katja Wolf
Oberbürgermeisterin